

# Hommage an den Meister des höheren Blödsinns

95. Geburtstag, 20. Todestag und zehn Jahre Grünmandl-Zimmertheater – bis März 2020 feiern das Stadtmuseum Hall, das Kulturlabor Stromboli. Sohn Florian und das Brenner Archiv Otto Grünmandl in einem bunten Kulturprogramm.

**Hall.** Er war Meister des höheren Blödsinns, nachdenklicher Novellist, kritischer Poet, eine der wichtigsten Künstlerpersönlichkeiten aus Tirol, international bekannt durch seine Arbeiten für Film, Rundfunk, Theater und seine absurd-komischen Kabarettprogramme – und Haller: Otto Grünmandl. Der Künstler, dessen Geburtstag sich am 4. Mai dieses Jahres zum 95. Mal jährte, „klingt“ bis heute in der Kunst nach, besonders in seiner Heimatstadt. So werden das Stadtmuseum Hall, das Stromboli und das Forschungsinstitut Brenner Archiv nicht nur dieses Jubiläum, sondern auch Grünmandls 20. Todestag im kommenden März und das 10-Jahres-Jubiläum des Gründmandl-Zimmertheaters im Stromboli mit einem umfangreichen Programm würdigen.

## Eine jüdische Geschichte im Museum

Grünmandls Familiengeschichte steht im Haller Stadtmuseum im Fokus. Unter dem Titel „Grünmandl. Geschichte. Gedanken. Bilder“ beleuchtet eine Ausstellung, die gemeinsam mit Grünmandls Sohn Florian gestaltet wird, ab 14. November den jüdischen Hintergrund der Haller Kaufmannsfamilie. Die Schau skizziert die Wanderung der Gründmandls von Böhmen nach Tirol, eine glückliche Zeit in Hall, antisemitische Anfeindung, Enteignung und Verfolgung, den schwierigen Neuaufbau nach dem Krieg und Grünmandls Durchbruch als Künstler. Briefe aus der Grünmandl'schen Familienkorrespondenz sowie historische Fotos, Filmausschnitte, Ton- und Textdokumente geben ganz persönliche Einblicke und zeigt auch die weniger bekannten literarischen Anfänge von Otto Grünmandl: Seine ersten Texte sind geprägt von der Erfahrung

eines sinnlosen Krieges und des nationalsozialistischen Rassenwahns, dem er und seine Lieben unmittelbar ausgesetzt waren.

## Zimmertheater

Einen besonderen Akzent auf die Grünmandl-Jubiläen setzt auch das Kulturlabor Stromboli mit seiner zehnten Ausgabe von „Otto Grünmandls Zimmertheater“. Die Auftaktveranstaltung „Im Abgang nachtragend“ mit Gerhard Polt und den Well Brüdern aus'm Biermoos im Kurhaus Hall am 15. November ist bereits ausverkauft. Einen Tag später, am 16. November bringt das liechtensteinisch-schweizerische Kabarett-Duo „Zwietracht“ bei seiner Österreich-Premiere die Zankereien eines harmoniesüchtigen Geschwisterpaares mit anarchisch lustvoller Energie auf die Bühne. In „Zoom In“ sind die ungleichen Trachtenfrauen auf einer gemeinsamen Mission von Liechtenstein nach Bern unterwegs, wo eine of-



Die Geschichte der jüdischen Einwanderer Grünmandl erzählt das Stadtmuseum Hall in einer Ausstellung. Das Bild, etwa aus dem Jahr 1929, zeigt (v.l.) Otto, Mutter Christine mit Herta im Arm, Ludwig und Betty Grünmandl.



Otto Grünmandl, eine der wichtigsten Künstlerpersönlichkeiten Tirols. Die kommenden Monate sind in Hall ganz seinem Werk und seiner Geschichte gewidmet. Fotos (2): Fam. Grünmandl

fiizielle Delegation aus Anlass des 300-Jahr-Jubiläums der Alpenmonarchie den Eidgenossen die Aufwartung machen soll.

In die Familiengeschichte seiner Vorfahren taucht Florian Grünmandl am 27. November mit seinem Hörspiel „Uhersky Brod - Ein ferner Name“ im ORF Landesstudio ein. Der Name verweist auf jenen mährischen Ort, aus dem Florian Grünmandls Großvater nach Hall gezogen ist. Briefe, Berichte, Dokumente und von ihm geführte Interviews verarbeitet Florian Grünmandl zu einem außergewöhnlichen Hörspieltext. Anfang Dezember wird in Hall die gerade im Haymon Verlag erschiene fünfbändige Grünmandl-Werkausgabe vorgestellt. Am 4. Dezember

führen die Herausgeberinnen Maria Plok und Ulrike Tanzer vom Forschungsinstitut Brenner-Archiv um 19 Uhr im Behaimsaal der Burg Hasegg in den ersten Band ein, bevor Otto Grünmandls Freunde und KollegInnen Bettina Redlich und Dietmar Mössmer daraus lesen.

## info

Ausstellung und Kulturprojekt „GRÜNMANDL GESCHICHTE. GEDANKEN. BILDER.“

Stadtmuseum Hall  
Vernissage: 14. Nov. 19 Uhr

16. November, 20.30 Uhr  
Kabarett ZWIETRACHT: Zoom In  
Kulturlabor Stromboli Hall,

27. November, 20.15 Uhr  
UHERSKY BROD/EIN FERNER NAME  
ORF Tirol Studio 3, Innsbruck

4. Dezember, 19 Uhr  
EIN GEFANGENER – Präsentation Band 1 der Otto-Grünmandl-Werkausgabe  
Behaimsaal/Burg Hasegg Hall